

»WERT«MARKENFORUM



Redaktion und Vertrieb

Einzelpreis DM 4,80

Jahresabonnement (6 Ausgaben) DM 25,- einschließlich Versandkosten

Werner Helmut Stahl ♦ Saalburgstraße 74 ♦ D-61381 Friedrichsdorf

Telefon: 06172/72993 ♦ Fax: 06172/72993

www.Wertmarkenforum.de ♦ redaktion@wertmarkenforum.de ♦ Werner.Stahl@rhein-main.net

Bethmann-Bank ♦ Bad Homburg v.d.Höhe ♦ Konto-Nr.: 57214218 (Bankleitzahl: 501 301 00)

Postbank ♦ Frankfurt am Main ♦ Konto-Nr.: 194231-601 (Bankleitzahl: 500 100 60)

JAHRGANG 6 – AUSGABE 5

OKTOBER 2000

»WERT«MARKENFORUM

JAHRGANG 6 – AUSGABE 5

OKTOBER 2000

Aktuelle Meldungen
Auflösungen, Berichtigungen und Ergänzungen zu:
„UNEDIERTE MARKEN“

Seite
1
2

BERICHTE

MARKEN UND ZEICHENLEXIKON
(ERBÜ-Geschicklichkeitsspielautomat)
Leder-Notgeld von Eferding
BoD (Books on Demand)
Spendenmarken
Tankmarken – Chevron
Bäckerpfennige, (Fleischer)taler u. Treue(Taler)geld
LAZLO KUTAS

3
4
4
5
6
7
9

UNEDIERTE MARKEN MIT ZUWEISUNG



Baden-
Württemberg



Bayern



Hessen



Nordrhein-
Westfalen

HOTEL REGINA

11

LINDENBRÄU REITHER
MICHAEL KÜBLER
F.F.W.
GEMEINDE STEIN
KLOSTER BRAUEREI
BRAUHAUS Wilhermsdorf
DARMSTÄDTER HAUS
HOTEL PRINZ CARL
MEGA Spielgeräte

12
12
12
12
12
13
13
13
13

BIKER SHOP
STRAHLENKLINIK
FRITZ MÜLLER
TUS-SCHMIDT
Oventrop KG
Im Schloß Raesfeld
Erholungszentrum

14
14
14
14
14
15
15

OHNE ZUWEISUNG

Seehof ♦ B.R. ♦ KONS. GENOSSENSCH. ♦
C. B. W. ♦ SCH. B. ♦ GABE ♦ J.C.C. ♦
Posthorn ♦ A. FRANK ♦ ZUM ALTEN
RATHSBERG ♦ H. RETTENBERGER ♦ CARL
REMMER ♦ H.H. ♦ GASTSTÄTTE KRANEN ♦
H. MAASS ♦ GEMEINSCHAFTSLAGER ♦
Aschenbrenner ♦ UWAG ♦ Knöchelmann ♦
G.S.H.L. ♦ schoppel ♦ Speisehalle ♦ S im Dreieck ♦
Stadt – Garde ♦
Erika Müller ♦ Husta ♦ LANDHAUS KÜCHE ♦
J. Fritz

16
17
18
19
20

INSERTATE

Fehler sind uns schon häufig unterlaufen.
Dies kommt leider vor und wird auch künftig
nicht auszuschließen sein.

Bei der Ausgabe 4-2000 war dieser Fehler
augenfällig (!). Es wundert daher, daß dieser
weder der Redaktion vor der Aussendung
noch einer nennenswerten Zahl von Lesern
bei Erhalt des Heftes aufgefallen ist. Unser
Mitstreiter, Heinrich Lehne, Frankfurt am
Main, der Korrekturen liest, ist daran völlig
schuldlos, da es das Titelblatt betrifft, wel-
ches ihm nicht vorlag.

Wenn Sie nachschauen, werden Sie fest-
stellen, daß Sie im August - nach den Daten
des Titelblattes - die Ausgabe 5-Oktober
2000 erhalten haben. Obwohl inhaltlich alles
korrekt auf die Ausgabe 4-August 2000 ab-
gestimmt ist. Geschehen konnte dies, da ein
Beitrag, der für die Oktoberausgabe vorge-
sehen war, zu dem das Bild der Titelseite ge-
hört, in die Augustausgabe übernommen
wurde ohne die Datumsangaben zu ändern.
Wir bedauern dieses Mißgeschick und bitten
um Ihre Nachsicht.

Wer ein korrektes Titelblatt haben möchte,
kann dies auf Anforderung mit der nächsten
Lieferung erhalten.

Zu allem Überfluß war das nicht der einzige
gravierende Fehler, den wir richtig zu stellen
haben.

Sowohl in der Ausgabe 3-2000 als auch in
der Ausgabe 4(5)-2000 haben wir die Nume-
rierung bei 0505 beginnen lassen, so daß in
beiden Ausgaben die Nummernreihe von
0505 bis 0595 vorzufinden ist. Bei Zitaten ist
dann für diese Zahlenreihe am zweckmäßig-
sten jeweils die Ausgabe 3-2000 bzw. 4(5)-
2000 hinzuzufügen.

Ehrungen

Emil Ankenbauer, Schweinfurt, wurde für
seine numismatischen Recherchen sowie
Vortrags- und Publikationstätigkeit die Me-
daille des Verdienstordens der Bundesrepub-
lik Deutschland verliehen.

Im 4. Wettbewerb zur Geschichte im Ruhr-
gebiet erhielt Heinz Josef Kramer, Essen, in
der Kategorie „Amateure“ für seine einge-
reichten numismatischen Beiträge einen 3.
Preis zuerkannt.

Wir gratulieren zu diesen Erfolgen.

Heute eine Stellungnahme zum Thema 4. der Abonnentenumfrage:

Was gefällt Ihnen nicht?

Kontrovers waren die Themen Formatänderung (Thema 5.), zwischen denen die es befürworten (deutliche Mehrheit) und solchen, die es ablehnen. Andere bedauern, daß auch Marken ab 1960 vorgestellt werden. Oder, nur das deutsche Sprachgebiet Berücksichtigung findet. Wo die einen meinen, es sei „Unsinnig seitenweise Bücher abzurufen (Marken- und Zeichenlexikon), sind andere voller Lob und bewerten dieses Thema als das beste der Mitteilungen. Wie heißt es so treffend: „Allen Menschen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“

Drei Stellungnahmen sind allerdings von besonderer Bedeutung: 1. „Die Themen sind zu sehr (naturgemäß) auf die besonderen Interessengebiete des Herausgebers zugeschnitten (z. B. Automatenmarken).“

2. „Gewisse Themen (z.B. Rechenpfennige, Spielmarken) können beim besten Willen nicht unter dem Begriff „Wertmarken“ subsumiert werden und gehören nicht ins Wertmarkenforum.“

3. „Das zu wenig Sammler sich aktiv beteiligen.“

Zu 1.: Daß Automatenmarken ein häufig anzutreffendes Thema im Wertmarkenforum sind, ist sicherlich nicht darauf zurückzuführen, daß die Redaktion dafür ein besonderes privates Interesse zeigt, sondern weil diese Wertmarkenkategorie das stärkste Kontingent bei den Wertmarken insgesamt stellt. Und, wie bereits erwähnt, letztlich nur das veröffentlicht werden kann, was an Material der Redaktion zur Verfügung steht.

Zu 2.: Wenn man die Schreibweise von „Wertmarkenforum“ wörtlich auslegt, dann hat der Leser mit seiner Meinung völlig Recht. Um aber solchen Einschätzungen zu entgehen, haben wir den Titel 1997 in »Wertmarkenforum geändert, um den Bereich Marken und Zeichen umfassend darstellen zu können, ohne mit dem Titel der Mitteilungen in Konflikt zu kommen. Nach unserer Erfahrung werden nur in Einzelfällen ausschließlich Wertmarken gesammelt und z. B. Rechenpfennige und Spielmarken außen vor gelassen. Dies trifft zumindest aber auf den Regionalsammler zu, der auch bei den Abonnenten des »Wertmarkenforums den größten Anteil stellt. Die Redak-

tion selbst möchte aber keineswegs auf die Darstellung der bunten Vielfalt von Marken und Zeichen verzichten, zumal die Grenzen zwischen den einzelnen Kategorien nicht nur fließend sind, sondern teils kaum voneinander getrennt werden können.

Zu 3.: Volle Zustimmung haben die Leser, die zu der Einschätzung gekommen sind, daß sich zu wenig Sammler an der Gestaltung des »Wertmarkenforums beteiligen. An dieser Stelle möchten wir daher nochmals an alle Leser den Appell richten, sich mit Ihrem Wissen und ihren Schätzen zur Verfügung zu stellen. Nur dann werden alle Leser zu der Auffassung gelangen können, daß sie eine ausgewogene Themenpräsentation erhalten und den Grundsatz „Von Sammlern für Sammler“ zur Einrichtung der Mitteilungen erfüllt sehen.

Auflösungen, Berichtigungen und Ergänzungen zu: „UNEDIERTE MARKEN“

Nr. 0352 – 6/1999

Günter Fritz, Köln

Bei der Vs.-Beschreibung muß es heißen: Waldemar, nicht: Waldemar.

Nr. 0354 – 6/1999

Matthias Koch, Taunusstein-Wehen

Dies ist eine Marke der „Bayerische Urbräu“ in Lichtenfels (Bayern). Menzel: 8220.2.

Nr. 0357 – 6/1999

Günter Fritz, Köln

Bei der Vs.-Beschreibung muß es heißen: WERTH – MARKE, nicht: WERTHMARKE.

Nr. 0496 – 2/2000

Günter Fritz, Köln

Dieses Stück ist bei Menzel unter Nummer 18163.2 aufgeführt. Ebenfalls ein weiterer Wert zu DM -20 in Messing. Menzel 18163.1. Überschrift bei Menzel: SÄMANN.

Nr. 0563 – 0568 – 2/2000

Klaus Franke, Gelsenkirchen

Bad Mergentheim wurde fälschlich Bayern zugeordnet. Richtig ist: Baden-Württemberg.

Nr. 0614 – 4(5)/2000

Günter Fritz, Köln

Bei der Rs.-Beschreibung muß es heißen: Tel. 633, nicht: Tel. 623.

Beitrag „Musterbücher – Die Firmen Wilhelm Mayer sowie Mayer & Wilhelm“ – 4/2000

Heinz Josef Kramer, Essen

„Auffallend sind die drei Hundesteuermarken 0506, 0508 und 0509. Diese tragen keine Jahreszahl. In der Zeit vor 1896 war die Angabe a) der Ausgabestelle (Stadt oder Gemeinde), b) des Geltungsjahres und c) der Nummer der Hundesteuerliste allgemein vorgeschrieben. Außerdem mußten die Marken als Hundesteuermarke erkennbar sein, was zumeist durch die Darstellung eines Hundes oder eines Hundekopfes bewirkt wurde. Mir ist keine deutsche Hundesteuermarke des 19. Jahrhunderts bekannt, die keine Jahreszahl trägt. Daraus schließe ich, daß es sich um Musterzeichnungen handelt. Bei tatsächlicher Bestellung wurde dann eine der beiden Steuernummern durch die Jahreszahl ersetzt.“

(Red.: Wir vermuten, daß H. J. Kramer sich auf den preußischen Einflußbereich bezieht. Von anderen Regionen Deutschlands liegen der Redaktion sowohl Marken des 19. Jahrhunderts vor, die keine Jahreszahl tragen (Baden), als auch solche, die ohne Ortshinweis sind (Frankfurt am Main). Wir vertreten aber ebenfalls die Auffassung, daß es sich bei den Abbildungen im Musterbuch um Musterzeichnungen handelt und nur in Einzelfällen identische Prägungen erfolgten).

Beitrag „STALAG VII A“ – Nr. - 4/2000

Heinz Josef Kramer, Essen

„Sie schreiben in der Nachbemerkung, daß dem Autor die Quelle der Lagerliste nicht bekannt sei. Hier kann ich behilflich sein. Der gesamte englisch geschriebene Artikel ist bis auf den Einführungssatz wortgetreu der 1965 in Chicago publizierten Schrift „Prisoner of War – Monies and Medals“ von Arlie R. Slabaugh entnommen, in der über Lager (nicht nur Kriegsgefangenenlager) aller Zeiten und aller Länder berichtet wird. Ob die für die englische Schreibweise üblichen Umlautfehler – und einige andere Fehler im Original bereits von Herrn Schimmel oder von der Redaktion des Wertmarkenforums abgeändert wurden, kann ich natürlich nicht erkennen. (Red.: von beiden). Die Untersuchung von Slabaugh ist m. W. die einzige, die um-

fänglich über Lagergeld und Lagermedaillen informiert. Ich füge Kopien der hier zutreffenden Seiten bei. Wie Sie sehen, gibt es aus dem Mannschaftslager Moosburg, VII A, neben der von Ihnen gezeigten Rundmarke noch einen „Identification tag“. Wir kennen solche Erkennungsmarken in querovaler Form von den Angehörigen der deutschen Wehrmacht. Die Marke 0592 kann eine Zählmarke oder auch eine Art Pfand- oder Hinterlegungsmarke sein.“

BERICHTE

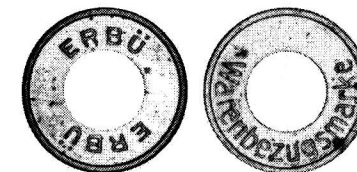
MARKEN – UND ZEICHENLEXIKON

Auszug aus dem in Arbeit befindlichen „Marken – und Zeichenlexikon“.

ERBÜ

Geschicklichkeitsspiel-Automat
von Wolfgang Hasselmann

ERBÜ Geschicklichkeitsspiel-Automat, hergestellt von der Firma Erich Büttner, Leipzig.



Vs.: ERBÜ ERBÜ (U)

Rs.: Warenbezugsmarke (U)

0625 • 21,6 mm ø; Messing; © 9,8 mm ø; 1,7 mm dick; (↓↓)

Ein Geldstück wird oben rechts eingeworfen und erscheint wieder oben rechts im Spielfeld. Mit dem Griff in der Mitte werden die dreieckigen Elemente so bewegt, daß die Münze in das mit dem Gewinn bezeichnete Loch gleitet. Bei Gewinn löst der Hebel das Auszahlrad, das mit den ERBÜ-Marken gefüllt ist, die jeweils eine Wertmarke von 10 Pfennig darstellt. Je nach Gewinn werden 2, 3 oder 4 Marken frei, die als Warenbezugsmarken gegen Ware eingelöst werden. Verwendung: 1925 bis 1930.

(Red.: Auch die bei Menzel aufgeführte Ausführung (Nummer 15516.1) bedarf einer Zuordnung nach Leipzig.)

Leder-Notgeld von Eferding

A. M. Pachinger aus Linz an der Donau berichtete in der Frankfurter Münzzeitung Nr. 118 vom 1. Oktober 1910 (Seite 145 f) von einer Notgeldausgabe in Eferding (Oberösterreich). Da nur wenige Objekte aus Leder, die als Geldersatzmittel zum Einsatz kamen, bis auf unsere Zeit hinüber gerettet wurden und auch Informationen darüber spärlich sind, möchten wir diesen Beitrag hier ungekürzt präsentieren.

„Um die Mitte des XIX. Jahrhunderts wurde in Österreich bei dem herrschenden Mangel an Scheidemünze aus verschiedenem Material Notgeld hergestellt. Besitzen wir doch solches aus Porzellan, Holz, Leder und Karton; sogar auf Leinwand wurden sogenannte Solowechsel gedruckt und von Firmen in böhmischen Städten ediert. In Reichenberg (Nordböhmen) gab z.B. die Firma J. Spielmann im Jahre 1848 ledernes Notgeld zu 6 Kreuzer Neuwährung heraus. Bekannt ist ja, daß man die österreichischen Guldennoten vom 1. Mai 1848 einfach in vier Teile zerriß und jedes solches Viertel den Wert von 15 Kreuzern hatte. (Der österreichische Gulden hatte damals 60 Kreuzer).



Vs.: zwischen Perl- und Fadenrand: • SIGLE D
STEINMETZ UND MAURER ZUNFT Z.
EFERDING (U), im Innenfeld: 18 Zunft-
wappen 04

Rs.: leer
0626 hochoval ca. 24 x 26 mm; Leder

Vor einigen Monaten hat man beim Neuordnen des Marktarchivs von Aschach an der Donau in Oberösterreich eine Rolle von fast kreisrunden Lederflecken in der Größe eines Zweimarkstückes gefunden. Die einzelnen Stücke weisen auf der einen Seite entweder das Wappen der Steinmetz- und Maurerzunft zu Eferding (kleine Stadt nahe bei Aschach) mit der Jahreszahl 1804 oder auf klappenförmigem Leder<zain> das Zunftwappen des Aschacher Steinmetzmeisters Philipp Eder

auf. Wenige Notgeldstücke sind mit dem alten Zunftsiegel vom Jahre 1674 geprägt. Nun hat sich, wie Gemeindegemeindeführer Franz Hirman, der als Gründer des Aschacher Museums einen Bienenfleck im Ansmeln und Konservieren bodenständiger Reliquien entwickelt, mitteilt, aus Akten des Marktarchivs ergeben, daß zur Zeit der französischen Herrschaft die Stein- und Mauerarbeiter, welche von den Franzosen zu Schanzarbeiten requiriert wurden, vom Zunftmeister diese Groschenwert repräsentierenden Ledermünzen als Zahlung erhielten. Steinmetzmeister Philipp Eder verrechnete dann die eingegangenen Notmünzen mit der Gemeinde und so erklärt es sich, daß eine Rolle von diesem Notgelde endlich bei der Marktgemeinde in einem verborgenen Fache liegen blieb und vergessen wurde. Bei den direkten Nachkommen Eders, dem Maurermeister Michal Lehner, fanden sich nicht nur gleichfalls noch eine Anzahl solcher geprägten Lederstücke, sondern sogar noch der Prägestempel vom Jahre 1804 vor.“

Quelle:
Frankfurter Münzzeitung, Nr. 118, 1. Oktober 1910,
Seite 145f. A. M. Pachinger: Ledernotgeld von
Eferding.

BoD (Books on Demand) von Werner Helmut Stahl

Wissen, das Heimatsammler in vielen Jahren und Jahrzehnten erworben haben, und auch Objekte in ihren Sammlungen, die dieses Wissen belegen, bleiben oft zu Lebzeiten der Sammler der Öffentlichkeit verborgen und gehen nach deren Ableben auf immer verloren. Ursache dafür ist häufig die fehlende Möglichkeit, das erworbene Wissen und die Belege der Sammelleidenschaft dauerhaft präsentieren zu können. Wie manche unserer Leser leidvoll festgestellt haben, kostet die Veröffentlichung solcher Sammlungen Geld. Viel Geld. Geld, das der einzelne nicht aufwenden kann, oder will. Kleinauflagen, um solche handelt es sich zumeist, lehnen Druckereien aus verständlichen Gründen ab. Dies rechnet sich nicht. Aus dem gleichen Grund findet sich auch kein Verleger.

Dr. Frank Berger, Frankfurt am Main, machte uns auf die neueste Möglichkeit der Manuskriptveröffentlichung aufmerksam. Der Internet-Großversender für Literatur „Lib-

ri“ bietet bei standardisierten Formaten und Ausstattungen auch kleine Auflagen kostengünstig an, so daß solche Sammlervorstellungen ohne finanzielles Risiko zu verwirklichen sind.

Ab einer Auflage von 20 Exemplaren können Buchprojekte mit 50 bis 700 Seiten Umfang in sechs unterschiedlichen Formaten realisiert werden. Als Vorlage zum Druck eignen sich auch solche Manuskripte aus Papier, wobei bereits ein endgültiges Layout und der Seitenumbruch realisiert sein müssen. Die beste Voraussetzung ist aber eine digital erstellte Druckvorlage, die als PostScript oder PDF-Datei geliefert werden muß, wobei als Datenträger sowohl Standard 3 1/2 Zoll Disketten, ZIP-Disketten 100/250, CD-ROM und CD-RW sowie Syquest SQ 44/88/200/270 und IOMEGA JAZ 1 GB/ 2 GB Verwendung finden können.

Grundkosten

1. Einmalkosten für die Aufbereitung der digitalen Druckdatei
 - a) Buchblock
DM 0,60 pro Seite, wenn eine verarbeitungsfähige PostScript oder PDF-Datei übergeben wird
DM 1,00 pro Seite, wenn eine gedruckte Vorlage zum Scannen übergeben wird
 - b) Umschlag + Servicegebühr
DM 250,00

Die Kosten schließen die Erstellung von 2 Referenzexemplaren ein.

2. Monatliche Gebühren für das Daten- und Systemmanagement, wenn eine längere Verfügbarkeit der Druckvorlage für Nachbestellungen gewünscht wird
3 DM pro Monat und Titel = 36 DM p.a.
3. Herstellungskosten für die Einzelfertigung im Rahmen der Barsortiments-Auslieferung (BS-BoD).
3,5 Pfg. pro Seite
4. Herstellungskosten für Kleinauflagen (V-BoD)
Auflagen pro Titel
ab 20 Exemplare: 6,0 Pfg. pro Seite
ab 100 Exemplare: 5,5 Pfg. pro Seite
ab 200 Exemplare: 5,0 Pfg. pro Seite

In den vorgenannten Herstellungskosten 3. + 4. sind sowohl Druck des Umschlages als auch die Endverarbeitung enthalten.

Ein Jahrbuch oder Heimatkatalog mit 200 Seiten Umfang und einer Auflage von 100 Exemplaren würde sich danach auf DM 14,70 zuzüglich Mehrwertsteuer je Exemplar stellen. Bis zu einer Auflage von 200 Exemplaren reduziert sich der Einzelpreis auf 12,85 DM je Stück.

Wer weitere Informationen möchte, erhält diese im Internet unter www.bod.de oder über die Postadresse: Georg Lingenbrink GmbH & Co, Gutenbergring 53, 22848 Nordstedt.

Spendenmarken von Werner Helmut Stahl

Viele Medaillen, besonders moderne Ausgaben, entstehen anlässlich von Jubiläen, bei Erweiterungen und Neueröffnungen von Bauten und Einrichtungen, zur Erinnerung an Personen und Ereignisse. Tragen sie Hinweise auf einen Geldwert, dann sind sie ohne Zweifel zu den Wertmarken zu zählen. Unter den Wertmarkensammlern scheint das Interesse dafür relativ gering zu sein. Ganz anders hingegen bei den Geldschein-(Notgeld-) und Porzellansammlern, die diese Objekte, auch wenn sie nur den Hinweis „Bau-stein“ oder ähnliches tragen, dafür zumeist höhere Tauschwerte ansetzen als für reguläre Ausgaben entsprechender Seltenheit.

Einige Beispiele:

Restaurierung von St. Kastor Dausenau/Lahn (Rheinland-Pfalz)



Vs.: 5 | MARK SPENDE | FÜR DIE
RESTAURIERUNG | VON | ST. KASTOR |
IN DAUSENAU/LAHN | 1984 | VDGL BAD
EMS (U)

Rs.: St. Kastor hinter Stadtbefestigung und Giebeln von Wohngebäuden, davor ein wandelndes Paar
● 30,4 mm ø



0627 Kupfer
0628 Kupfer versilbert

NSDAP

Wiesbaden-Biebrich (Hessen)



Vs.: Emblem mit Adler, auf einem Strahlenkranz:
N.S.D.A.P. (◊) | SEKTION BIEBRICH |
ARBEIT FREIHEIT | EHRE BROT | 20. PF.
(◊)

Rs.: Emblem im Strahlenkranz, OPFERDIENST
(◊) | UND (◊) | OPFERDANK (◊)

0629 ● 19,2 mm ø; Kupfer

Segelflugsport

Wunstorf (Niedersachsen)



Vs.: FÖRDERT DEN SEGELFLUGSPORT (◊) |
Segelfliger über Wolken | BAUSTEIN |
LUFTSPORTVEREINIGUNG WUNSTORF
EV (◊)

Rs.: leer
0630 ● 40,3 mm ø; Holz (blau, Druck: silber);
gelocht; 2,8 mm dick

Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl e.V.
Erkrath (Nordrhein-Westfalen)

Vs.: STERNWARTE NEANDERHÖHE E.V. (◊) |

hockender Neandertaler neben dem Stern-
bild „Großer Wagen“ | NEANDER - |
„Thaler“ | • HOCHDAHL • (◊)



Rs.: ASTRONOMISCHE VOLKSBIIDUNG IN
DEUTSCHLAND (◊) | Himmelskörper,
kleine Mauer und Teleskop | BAUSTEIN |
Eichenblatt 1970 Eichenblatt (◊)

● 36,1 mm ø

0631 Messing vergoldet

0632 Messing versilbert

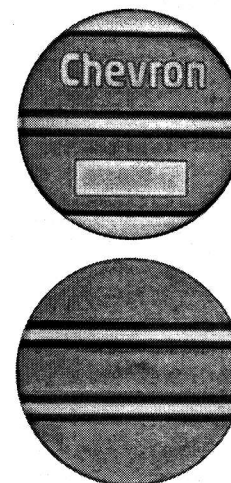
0633 Messing

Tankmarken - Chevron

von Werner Helmut Stahl

CAL (Standard Oil of California), USA 1906.
Die Gesellschaft gilt als Pionier der Tank-
stellengeschichte, die schon 1907 in Seattle,
Washington, USA, eine Benzinstation eröff-
nete und 1912 an der Ostküste eines der er-
sten Tankstellennetze aufbaute. Seitdem
blieb Nordkalifornien das Hauptvermark-
tungsgebiet der Marke (Symbol: schwarzer
Schriftzug, geknickte Linien in Blau und Rot).
Der Konzern, der nach dem Zweiten Welt-
krieg die Benzinmarke »Chevron« einführt
und weltweit Bohrkonzessionen erwarb, ging
in den fünfziger Jahren auf den europäischen
Markt, eine Zeitlang im Joint venture mit Te-
xaco unter der Marke »Caltex« (in Deutsch-
land 1967 mit 1600 Stationen das siebt-

größte Netz), zog sich aber in den Achtziger
Jahren aus Europa zurück. Nachdem 1961
Standard Kentucky (Kyso) übernommen wor-
den war, gelang 1983 der Aufkauf der Gulf
Oil Co., deren Tankstellen zum Teil weiter-
verkauft, zum Teil konvertiert wurden, so daß
das Netz heute in Nordamerika von Küste zu
Küste reicht. Chevrons 7900 Tankstellen er-
zielen beim Benzinabsatz den fünftgrößten
Marktanteil.



Vs.: vertieft: Chevron | Schriftfeld, zwei Abstufun-
gen, einfach genutet

Rs.: leer, zweifach genutet

0634 ● 30,0 mm ø; Messing; 3,1 mm dick

Von diesem Unternehmen ist nur eine Aus-
führung (M. 15207) von Mopedbetankungs-
marken bekannt geworden. Auch Varianten
sind bislang nicht vorgekommen. Sitz der
Chevron Germany Inc. ist Hamburg, nicht
Frankfurt am Main, wie bei Menzel vermerkt.

Bäckerpfennige, (Fleischer)taler und Treue(Taler)geld

von Werner Helmut Stahl

„Plötzlich gibt's in vielen Geschäften wieder
Rabatt“, war im Dezember 1996 in der Rub-
rik „Spartips“ der Freizeit Revue zu lesen.
Eine Studie der Arbeitsgemeinschaft der Ver-
braucherverbände ergab, daß beim Auto-
kauf, dem neuen Computer oder dem Anzug
jeder dritte Kunde versucht, beim Einkauf
Preisnachlässe auszuhandeln. Mit Erfolg: 40
Prozent der Feilschenden bekamen tatsäch-

lich Rabatt auf den ausgezeichneten Preis,
bis zu 20 Prozent beim neuen Sofa, zehn
beim Fernseher, und Autohändler gaben bis
zu 16,7 Prozent Rabatt.

Bäckerei Steffen u. Elvira RIES

Schwalbacher Straße 23
Tel. 06126 / 25 77
65529 Waldems-Esch

Kann nicht gegen Bargeld abgelöst werden.



Karton kunststoffkaschiert,
Rückseite mehrfarbig

Die Regale in den Supermärkten sind zur
Zeit voll von Billigangeboten. Ausgelöst hat
den Preissturz der US-Riese „Wal-Mart“, der
in Deutschland mit 95 Filialen vertreten ist.
Seit März 2000 hat das Unternehmen unter
dem Namen „Smart Price“ eine neue eigene
Produktlinie aufgebaut und mit drastisch re-
duzierten Preisen den traditionellen Billig-An-
bietern den Kampf angesagt. Die Konkur-
renz reagierte. Preissenkungen von bis zu 25
Prozent. Bei „Real“ feiert mit „Payback“ das
altbekannte Rabattmarken-System Wieder-
auferstehung.
Der Gesetzgeber läßt Rabatte bis zu 3% zu.
Daran hatte sich im Prinzip seit dem Ver-
schwinden der altbekannten Rabattmarke,
die in ein Rabattheft einzukleben war, nichts
geändert. Kostenbewußte Käufer haben aber
wohl immer - auch bei kleineren Einkäufen -
versucht, den Kaufpreis zu reduzieren. So-
weit die Bereitschaft des Händlers dazu be-
stand, gelang dies auch. Sichtbare Zeichen
für diese Bereitschaft gab es allerdings nicht
mehr. Die in den Kriegsjahren und der Zeit
nach 1945 vertrauten Rabattmarken haben

inzwischen aber ein anderes Gesicht bekommen. Sie sehen entweder aus wie Kreditkarten, wie Visitenkarten oder Spielchips. Tunlichst wird auch der Begriff Rabattmarke vermieden. Prämie, Treuegeld, Bäcker-Pfennig, Treuetaler, Treuegeld und Fleischertaler sowie ähnliche Begriffe haben die aus der Mode gekommene Umschreibung Rabatt abgelöst.

Schwabach (Bayern)

Fleischerei und Gasthaus Werner Katheder, Penzendorfer Hauptstraße 2



Vs.: vertieft in einem Fadenkreis: Name (Λ) | 1 | TALER (∪)

Rs.: leer

0635 ● 37,8 mm ø; Kunststoff (orangerot, Druck goldmetallisch); Name: KATHEDER

Freiberg (Sachsen)

Fleischerei Werner Bergmann

0636 ● Kunststoff (weiß, Druck rotmetallisch); Name: BERGMANN

Tonna-Gräfontonna (Thüringen)

Proland Thüringer Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Geschäftsführung, Riedstraße 1

0637 ● Kunststoff (grün, Druck goldmetallisch); Name: PROLAND

Erfurt (Thüringen)

Fleischerei Röhnert, Wermutmühlenweg 22

0638 ● Kunststoff (grün, Druck goldmetallisch); Name: RÖHNERT

Hersteller (Lieferant) der Ausgaben 0635 bis 0638 ist die Firma KWS-Küttler Werbemittel Service in Mücke-Niederohren.

Neben den konfektionierten Ausführungen (0635 – 0638), die sich lediglich durch die verwendeten Namen der Auftraggeber und den Farben des Materials – zumeist Kunst-

stoff – unterscheiden (Produkte geschickter Marketingvermittler, die erfolgreich im Handel und Handwerk ihre standardisierten Ideen vermarkten), finden auch individuelle Ausführungen Verwendung.

Hanau (Hessen)

Metzgerei Günter Wurst, Bruchköbeler Landstr. 12



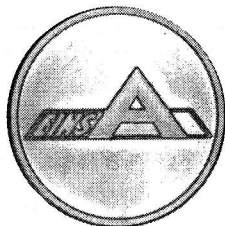
Vs.: Metzgerei (Λ) | Wurst | Tel. 81290 | 6450 Hanau (∪)

Rs.: vertieft in einem Fadenkreis: PLATTEN TALER (Λ) | 1

0639 ● 37,9 mm ø; Kunststoff (orange, Druck silbermetallisch)

Gießen (Hessen)

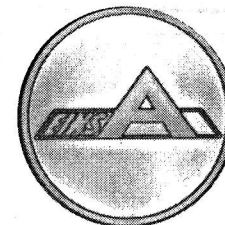
Eins A Lebensmittelhandels GmbH & Co KG



Vs.: Firmenzeichen: EINS A

Rs.: Firmenzeichen: EINS A

● 29,0 mm ø



0640 Kunststoff (rot)

0641 Kunststoff (gelb)

Eingesetzt in den Märkten Butzbach und Aßlar.

Mannheim (Baden-Württemberg)

Bäckerei und Konditorei Krosch

Beim Einkauf von Backwaren ab DM 5,– gibt es ein „Sparbrötchen“. Für zwanzig Sparbrötchen werden beim Einkauf DM 3,– verrechnet. 1999 noch aktuell.



Vs.: Bäckerei | Konditorei | KROSCH | Tel. 470257

Rs.: Draufsicht eines Rosenbrötchens

0642 ● 26,8 mm ø; Kunststoff (gelb, Druck: braun); 3,5 mm dick

Nürnberg (Bayern)

Feinkostmetzgerei Lutz, Bismarckstraße 16



Vs.: vertieft in einem Fadenkreis:

FEINKOSTMETZGEREI (Λ) | Schriftzug

Lutz in einem Rhombus | TREUETALER (∪)

Rs.: leer

0643 ● 37,7 mm ø; Kunststoff (rot, Druck weiß)

Sind die Käufer preisbewußter geworden? Hat der Handel erkannt, daß Kundenbindung auch Maßnahmen erfordert, um den ehemals vorhandenen persönlichen Kontakt zwischen Käufer und Verkäufer neu entstehen zu lassen?

Aber auch in den benachbarten Ländern ist wieder Sparen angesagt, wie das nachstehende Beispiel zeigt.

Markt Eygelshoven, Provinz Limburg (Niederlande).



Vs.: MARKT (Λ) | PUNT auf einer 1 | EYGELSHOVEN (∪)

Rs.: Kirche mit Treppenzugang, davor Bäume

0644 ● 29,0 mm ø; Kunststoff (blaugrün)

LAZLO KUTAS

von Werner Helmut Stahl

Lazlo Kutas ist ein Künstler, der in Budapest (Ungarn) lebt, wie seine gegossenen kunstvoll gestalteten Visitenkarten ausweisen. Auch er muß, wie viele seiner Kollegen, für seine Kunst werben. Die von ihm geschaffenen Adreßmarken zeigen Motive, die sich auch in seinen Kleinskulpturen wiederfinden, die er vorwiegend an Touristen verkauft, wenn es seine Zeit zuläßt, die er, um die Grundlage für seine Existenz zu erhalten, mit staatlichen Aufträgen verbringt.

Für den Wertmarkensammler sind diese Beispiele eine geglückte Synthese zwischen kunstvollen Adreßmarken und der Kunstmedaille, was durch die technische Umsetzung in Bronzeguß betont wird.

Die hier vorgestellten Ausführungen haben eine einheitliche Hauptseite. Lediglich die Ausführung 0646 kommt auch mit anderer Vorderseite vor (0647).



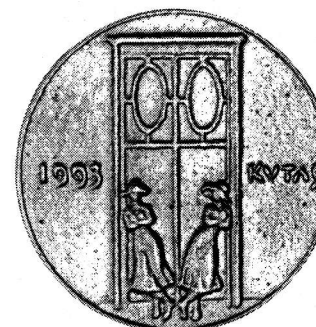
Vs.: BUDAPEST • MARTONHEGYI • ÜT • 22/D • T: 866 • 039 (r) | SCULPTEUR | LASZLO | KUTAS | HONGRIE | 1121
Rs.: Szene aus dem Musical Mary Poppins, MARY POPPINS
0645 ● 41,9 mm ø; Bronzeguß; 3,0 mm dick; (↓↓)

Vs.: Internationale (r) | 040 | 34 3490 | RAUM & KUNST | 0561 | 107 953 | Kunstobjekte (r)
Rs.: KUTAS zwei Damen 1992
0647 ● 41,8 mm ø; Bronzeguß; 2,5 mm dick; (↓↓)



Vs.: BUDAPEST • MARTONHEGYI • ÜT • 22/D • T: 866 • 039 (r) | SCULPTEUR

Vs.: BUDAPEST • MARTONHEGYI • ÜT • 22/D • T: 866 • 039 (r) | SCULPTEUR | LASZLO | KUTAS | HONGRIE | 1121
Rs.: drei unbekleidete Damen an einer Bank, 1993 | KUTAS
0648 ● 42,2 mm ø; Bronzeguß; 2,0 mm dick; (↓↓)



Vs.: BUDAPEST • MARTONHEGYI • ÜT • 22/D • T: 866 • 039 (r) | SCULPTEUR | LASZLO | KUTAS | HONGRIE | 1121
Rs.: 1993 zwei Damen mit Hut lehnen an einem Tür Rahmen KUTAS
0649 ● 41,6 mm ø; Bronzeguß; 1,8 mm dick; (↓↓)



Vs.: BUDAPEST • MARTONHEGYI • ÜT • 22/D • T: 866 • 039 (r) | SCULPTEUR | LASZLO | KUTAS | HONGRIE | 1121
Rs.: Dame auf einem Hocker, KUTAS | 1994
0650 ● 42,2 mm ø; Bronzeguß; 2,3 mm dick; (↓↓)



Vs.: BUDAPEST • MARTONHEGYI • ÜT • 22/D • T: 866 • 039 (r) | SCULPTEUR

| LASZLO | KUTAS | HONGRIE | 1121
Rs.: KUTAS Dame, davor ein Gitter 1994
0651 ● 42,3 mm ø; Bronzeguß; 2,3 mm dick; (↓↓)

In Anbetracht der vorgetragenen Kritik, würden wir gerne diesen Beitrag als Anlaß nehmen, die Leser um eine Stellungnahme zu dem Thema Adreßmarken zu bitten. Gehören solche Marken in das »Wert«markenforum, oder nicht?

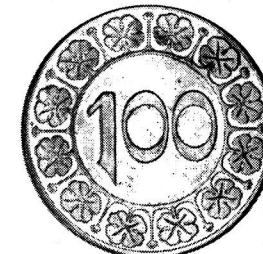
UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

BADEN-WÜRTTEMBERG

HOTEL REGINA

Baden-Baden (Baden-Württemberg)
Hotel Regina
Redaktion

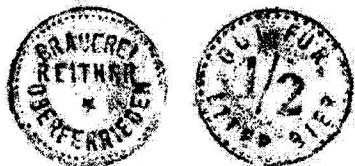


Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: HOTEL REGINA (r) | Rosette BADEN – BADEN Rosette (r), im Innenkreis: 100
Rs.: Kranz aus floraler Ornamentik, im Innenfeld: 100
0652 ● 35,5 mm ø; Messing; 1,6 mm dick; (↓↓)
Abbildungen verkleinert

BAYERN

LINDENBRÄU REITHER

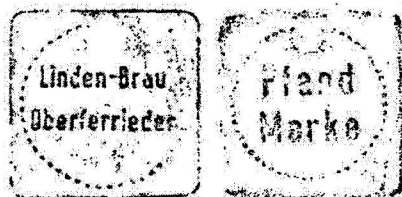
Oberferrieden (Bayern)
Bernd Schreiber, Nürnberg



Vs.: Perlkreis, **BRAUEREI** (∩) | **REITHER** | ★ | **OBERFERRIEDEN** (∩)
Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (∩) | 1/2 | **LITER BIER** (∩)
0653 ● 21,0 mm ø; Zink



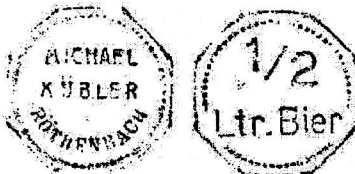
Vs.: Perlkreis, **LINDENBRÄU** (∩) | **REITHER** | ★ | **OBERFERRIEDEN** (∩)
Rs.: Perlkreis, **FLASCHE** mit Verschluss | **FLASCHEN PFAND** (∩)
0654 ● 21,3 mm ø; Zink



Vs.: Perlkreis, **Linden - Bräu** | **Oberferrieden**
Rs.: Perlkreis, **Pfand** | **Marke**
0655 ■ 25,5 x 25,5 mm; Aluminium; © 3,8 mm ø

MICHAEL KÜBLER

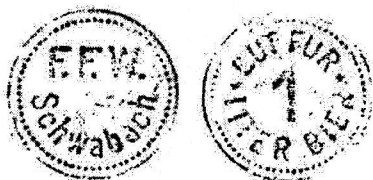
Röthenbach (Bayern)
Bernd Schreiber, Nürnberg



Vs.: Perlkreis, **MICHAEL** | **KÜBLER** | **RÖTHENBACH** (∩)
Rs.: Perlkreis, 1/2 | **Ltr. Bier**
0656 ● 22,0 x 23,5 mm; Aluminium

F.F.W.

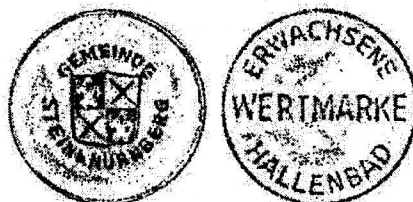
Schwabach (Bayern)
Bernd Schreiber, Nürnberg



Vs.: Perlkreis, **F.F.W.** | **Schwabach** (∩)
Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (∩) | 1 | ★ **LITER BIER** ★ (∩)
0657 ● 22,2 mm ø; Aluminium

GEMEINDE STEIN

Stein b. Nürnberg (Bayern)
Hallenbad
Bernd Schreiber, Nürnberg



Vs.: **GEMEINDE** (∩) | Gemeindevappen | **STEIN** b. **NÜRNBERG** (∩)
Rs.: **ERWACHSENE** (∩) | **WERTMARKE** | **HALLENBAD** (∩)
0658 ● 26,0 mm ø; Kupfernickel

KLOSTERBRAUEREI

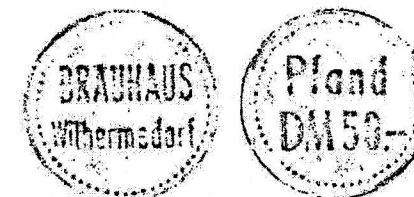
Weissenhohe (Bayern)
Bernd Schreiber, Nürnberg



Vs.: Perlkreis, **KLOSTER -** | **BRAUEREI** | **WEISSENHOHE** (∩)
Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (∩) | 1/2 | ★ **LITER BIER** ★ (∩)
0659 ● 20,6 mm ø; Aluminium

BRAUHAUS Wilhermsdorf

Wilhermsdorf (Bayern)
Bern Schreiber, Nürnberg



Vs.: Perlkreis, **BRAUHAUS** | **Wilhermsdorf**
Rs.: Perlkreis, **Pfand** | **DM 50.-**
0660 ● 30,3 mm ø; Messing; Abbildungen verkleinert

HESSEN

DARMSTÄDTER HAUS

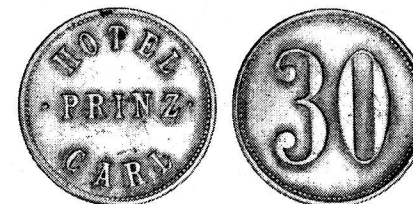
Verein Darmstädter Haus e.V., Klinikstraße 1,
Gießen (Hessen).
Peter Hellmuth, Nürnberg.



Vs.: Perlkreis, **VEREIN** (∩) | **DARMSTÄDTER -** | **HAUS**
Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR EIN GLAS BIER** (∩) | **Ziegenbock** auf gefliestem Boden sich auf ein Bierfaß stützend
0661 ● 21,0 mm ø; Messing; 1,0 mm dick; (↓↓)

HOTEL PRINZ CARL

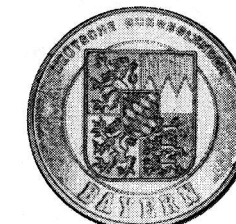
Buchen/Odenwald (Hessen)
Hotel Prinz Carl, Hochstadtstraße 1
Redaktion



Vs.: Perlkreis, **HOTEL** (∩) | • **PRINZ** • **CARL** (∩)
Rs.: Perlkreis, **30**
0662 ● 26,2 mm ø; Messing

MEGA Spielgeräte

Limburg (Hessen)
MEGA Spielgeräte Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Im Dachsstück 55
Günter Fritz, Köln



Vs.: = **MEGA** = (∩) | Ornament in einem Fadenkreis | **Spielgeräte** (∩)
Rs.: **DEUTSCHE BUNDESLÄNDER** (∩) | Wap-pen von Bayern auf einem Fadenkreis | **BAYERN** (∩)
0663 ● 29,3 mm ø; Messing vernickelt; 3,3 mm dick; (↓↓)



Vs.: = **MEGA** = (∩) | Ornament in einem Fadenkreis | **Spielgeräte** (∩)
Rs.: **DEUTSCHE BUNDESLÄNDER** (∩) | Wap-

pen von Rheinland-Pfalz auf einem Fadenkreis | RHEINLAND-PFALZ (∪)

0664 ● 29,3 mm ø; Messing vernickelt; 3,3 mm dick; (↓↓)



Vs.: = MEGA = (∪) | Ornament in einem Fadenkreis | Spielgeräte (∪)

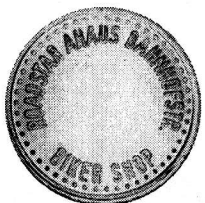
Rs.: DEUTSCHE BUNDESLÄNDER (∪) | Wappen von Sachsen-Anhalt auf einem Fadenkreis | SACHSEN - ANHALT (∪)

0665 ● 29,8 mm ø; Messing; 3,3 mm dick; (↓↓)

NORDRHEIN-WESTFALEN

BIKER SHOP

Ahaus (Nordrhein-Westfalen)
Ludger Kestermann, Bahnhofstraße 24, Zweirad-Fahrzeuge Reparaturwerkstätte
Redaktion



Vs.: Perlkreis, ROADSTAR AHAUS BAHNHOFSTR. (∪) | BIKER SHOP (∪)

Rs.: Perlkreis, GEWERNER (∪) | MC | MARK (∪)

0666 ● 25,5 mm ø; Aluminium; 1,3 mm dick; (↓↖)

STRAHLENKLINIK

Strahlenklinik Janker
Bonn (Nordrhein-Westfalen)
Günter Fritz, Köln



Vs.: vertieft: Fadenkreis, STRAHLENKLINIK (∪) | Bitte | weiter | fetten! | JANKER BONN (∪)

Rs.: leer

0667 ● 29,9 mm ø; Messing; 1,3 mm dick

FRITZ MÜLLER

Fritz Müller
Essen-Freienbruch (Nordrhein-Westfalen)
Günter Fritz, Köln



Vs.: Perlkreis, FRITZ (∪) | MÜLLER | ★ | FREISENBRUCH (∪)

Rs.: Perlkreis, 10

0668 ● 23,7 mm ø; Messing; 1,1 mm dick; (↓↓)

TUS - SCHMIDT

Nideggen (Nordrhein-Westfalen)
TUS Schmidt 1911 e.V., Eichheckstraße
Redaktion



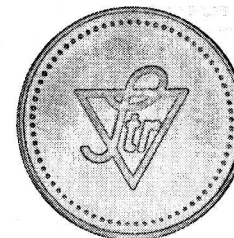
Vs.: Perlkreis, TUS - SCHMIDT | ABT. | FUSSBALL

Rs.: Perlkreis, Wertmarke (∪)

0669 ● 24,1 mm ø; Messing; 1,4 mm dick; (↓↓)

Oventrop KG

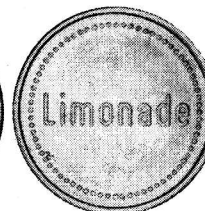
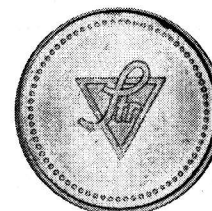
Olsberg-Bigge (Nordrhein-Westfalen)
F. W. Oventrop KG, Armaturenfabrik und Metallgießerei, Paul-Oventrop-Straße 1
Peter Hellmuth, Nürnberg



Vs.: Perlkreis, Firmenzeichen: Str auf einem Dreieck

Rs.: Perlkreis

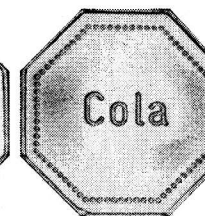
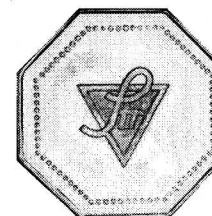
0670 ● 30,2 mm ø; Aluminium; 2,3 mm dick



Vs.: Perlkreis, Firmenzeichen: Str auf einem Dreieck

Rs.: Perlkreis, Limonade

0671 ● 27,2 mm ø; Aluminium; 1,3 mm dick; (↓↓)

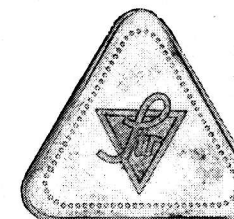


Vs.: Perlrähmen, Firmenzeichen: Str auf einem Dreieck

Rs.: Perlrähmen, Cola

0672 ● 27,6 x 27,5 mm; Aluminium; 1,8 mm dick; (↓↓)

Günter Fritz, Köln



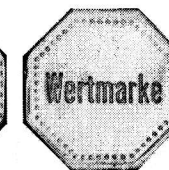
Vs.: Perlrähmen, Firmenzeichen

Rs.: Perlrähmen, Wasser

0673 ▲ mit abgerundeten Ecken 30,2 x 27,4 mm; Aluminium; 1,3 mm dick; (↓↓)

Im Schloß Raesfeld

Raesfeld (Nordrhein-Westfalen)
Restaurant Schloß Raesfeld, Freiheit 27
Redaktion



Vs.: Perlrähmen, Das | Restaurant | im Schloß | Raesfeld

Rs.: Perlrähmen, Wertmarke

0674 ● 21,0 x 21,0 mm; Messing; 0,8 mm dick; (↓↓)

Erholungszentrum

Schieder-Schwalenberg (Nordrhein-Westfalen)
Erholungszentrum Schieder GmbH, Kronenbruch
Redaktion



Vs.: Erholungszentrum (∪) | Schieder

Rs.: Wertmarke

0675 ● 26,2 mm ø; Messing; 1,3 mm dick; (↓↖)

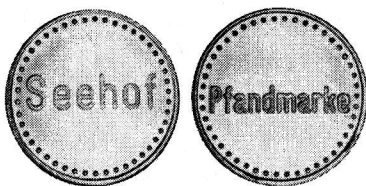
OHNE ZUWEISUNG

Zur Beachtung: In dieser Rubrik werden Marken und Zeichen vorgestellt, die entweder keinen Hinweis auf eine mögliche Ortszuweisung tragen, oder deren Einsatzzfunktion unklar ist. Sinn macht die Vorstellung allerdings nur, wenn auch eine

Chance besteht, daß eine Zuweisung erfolgen kann. Für Marken, die lediglich Buchstaben anstatt Ausgabeort und/oder Ausgeber tragen, häufig vorkommende Familiennamen (Müller, Schulze, Meier) oder Fantasiebezeichnungen aufweisen, trifft dies nicht zu. Firmenzeichen und besondere Schriftformen sowie grafische Anordnungen können aber sehr wohl ausreichend sein, da für solche Ausführungen evtl. die Möglichkeit besteht, daß sie in diversen Verzeichnissen aufgenommen sind, die für eine Recherche herangezogen werden können. Alle bislang aus der Literatur bekannten Zuweisungen der erstgenannten Art kamen durch Zufall zustande, oder sie sind zweifelhaft, da Quellen und Belege für eine Zuweisung nicht bekannt sind. Das uns bereits vorliegende Material, welches die Voraussetzungen für eine Vorstellung eigentlich nicht erfüllt, werden wir noch aufarbeiten. Wir bitten aber bei weiteren Einsendungen darauf zu achten, ob bei den einzelnen Stücken die genannten Kriterien für eine Vorstellung erfüllt sind.

Seehof

Redaktion



Vs.: Perlkreis, Seehof
Rs.: Perlkreis, Pfandmarke
0676 ● 22,8 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick; (↓↓)

B.R.

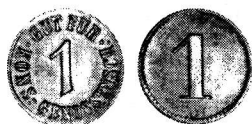
B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: B.R.
Rs.: Perlkreis(rahmen)
Aluminium; 1,3 mm dick
0677 ● 23,5 mm ø
0678 ◆ 27,3 x 27, 3 mm

KONS. GENOSSENSCH.

B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: • GUT FÜR • (↷) | 1 | KONS. –
GENOSSENSCH. (↷)

Rs.: Perlkreis, 1
0679 ● 15,0 mm ø; Zink; 1,0 mm dick; (↓↓)

C. B. W.

B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, C. B. | W.
Rs.: Perlkreis, 10
0680 ● 20,5 mm ø; Aluminium; 1,0 mm dick; (↓↓)

SCH. B.

B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, Arabeske | SCH. B. | Arabeske
Rs.: Perlkreis
0681 ● 21,9 mm ø; Messing; 2,0 mm dick

GABE

B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, GABE
Rs.: Perlkreis, 1/2 LITER
0682 ● 21,4 mm ø; Messing; 1,4 mm dick; (↓↓)

J C C

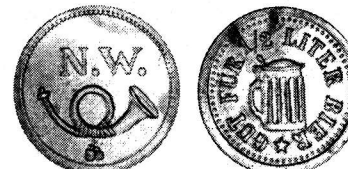
B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, WERTH MARKE (↷) | 10 | J.C.C.
Rs.: Perlkreis, 10
0683 ● 18,7 mm ø; Messing; 1,2 mm dick; (↓↓)

Posthorn

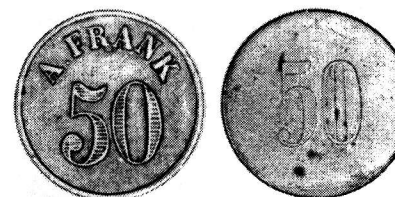
B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, N. W. | Posthorn
Rs.: Perlkreis, GUT FÜR 1/2 LITER BIER (↷) |
Henkelglas mit Deckel | ★
0684 ● 21,8 mm ø; Messing; 1,0 mm dick; (↓↓)

A. FRANK

B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: A. FRANK (↷) | 50 (schräffiert)
Rs.: 50 (schräffiert)
0685 ● 24,7 mm ø; Messing; 1,5 mm dick; (↷)

ZUM ALTEN RATHSBERG

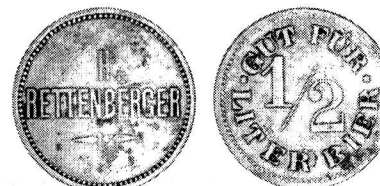
B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, Rosette | GASTSTÄTTE | ZUM
ALTEN | RATHSBERG | Zierstrich
Rs.: Perlkreis, ★ GUT FÜR ★ (↷) | 1/2 | LITER
BIER (↷)
0686 ● 21,9 mm ø; Messing; 0,9 mm dick; (↓↓)

H. RETTENBERGER

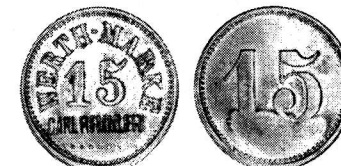
B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, H. | RETTENBERGER | Zierstrich
Rs.: Perlkreis, ★ GUT FÜR ★ (↷) | 1/2 |
LITER BIER (↷)
0687 ● 24,0 mm ø; Messing; 0,9 mm dick; (↓↓)

CARL REMMLER

B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, WERTH – MARKE (↷) | 15 |
CARL REMMLER (vertieft)
Rs.: Perlkreis, 15
0688 ● 20,8 mm ø; Messing; 0,8 mm dick; (↓↓)

H H

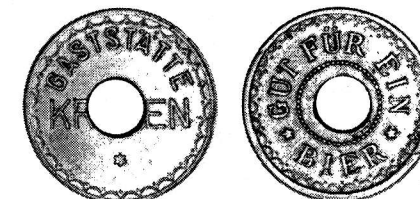
B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, H H | Zahl L
Rs.: Perlkreis
● 25,7 – 25,9 mm ø; Zink; 1,2 mm dick
0689 Zahl: 1/2
0690 Zahl: 1

GASTSTÄTTE KRANEN

B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Zierkreis, GASTSTÄTTE (↷) | KRANEN |
Rosette
Rs.: zwischen Zier- und Perlkreis: ★ GUT FÜR
EIN ★ (↷) | BIER (↷)
● 25,2 mm ø; Aluminium; ● 6,9 mm ø;
1,3 mm dick; (↓↓)
0691 ohne Lochung
0692 mit Lochung

H. MAASS

B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, H. | MAASS | Zierstrich

Rs.: Perlkreis, 10

0693 ● 20,4 mm ø; Kupfer; 1,1 mm dick; (↓↓)

GEMEINSCHAFTSLAGER

B. Strothotte, Gütersloh

In der Bundesrepublik Deutschland findet sich die Straßenbezeichnung „Ochsenweg“ vorwiegend in Gemeinden der Bundesländer Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg. Auch ist nicht auszuschließen, daß Orte in den ehemals deutschen Gebieten oder in Gemeinden, die Straßenumbenennungen vorgenommen haben, für eine Zuweisung beachtet werden müssen.

Gemeinden mit der Straßenbezeichnung „Ochsenweg“. Bundesrepublik Deutschland (2000). Bad Bramstedt; Braderup b Niebüll; Burghausen b Leipzig; Dannenwerk; Erdmannhausen; Flensburg; Gettorf; Gundelsheim, Württ; Hadenfeld; Harrislee; Jarplund-Weding; Kropp b Schleswig; Lexgaard; Melle; Wiehengeb; Mötzingen; Munderkingen; Neumünster, Holst; Schafstedt, Dithm; Süderlügum.

Welche Gemeinde als Sitz des Gemeinschaftslagers in Betracht zu ziehen ist, kann leider nicht mitgeteilt werden. Wer weiß mehr?



Vs.: Perlkreis, GEMEINSCHAFTSLAGER (↷) |

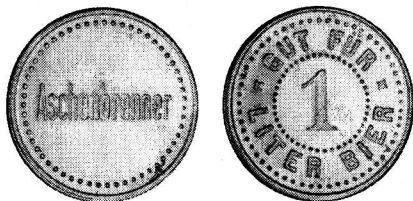
★ OCHSENWEG ★ (↷)

Rs.: Perlkreis

0694 ● 26,0 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick

Aschenbrenner

B. Strothotte, Gütersloh



Vs.: Perlkreis, Aschenbrenner

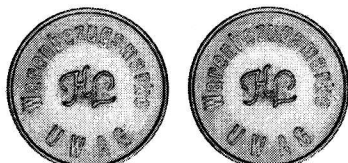
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: ♦ GUT FÜR ♦

(↷) | LITER BIER (↷), im Innenkreis: 1

0695 ● 25,5 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick; (↓↷)

UWAG

Günter Fritz, Köln



Vs.: Warenbezugsmarke (↷) | Ligatur: HL |

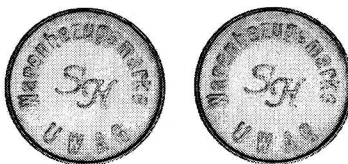
UWAG (↷)

Rs.: Warenbezugsmarke (↷) | Ligatur: HL |

UWAG (↷)

0696 ● 21,0 mm ø; Kupfernickel; 1,7 mm dick;

(↓↓)



Vs.: Warenbezugsmarke (↷) | Ligatur: SJH |

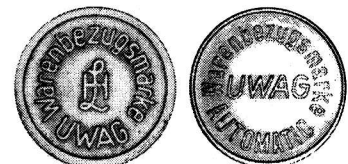
UWAG (↷)

Rs.: Warenbezugsmarke (↷) | Ligatur: SJH |

UWAG (↷)

0697 ● 21,0 mm ø; Kupfernickel; 1,8 mm dick;

(↓↓)



Vs.: Warenbezugsmarke (↷) | Ligatur: JHL |

UWAG (↷)

Rs.: Warenbezugsmarke (↷) | UWAG |

AUTOMATIC (↷)

0698 ● 21,0 mm ø; Kupfernickel; 1,7 mm dick;

(↓↓)

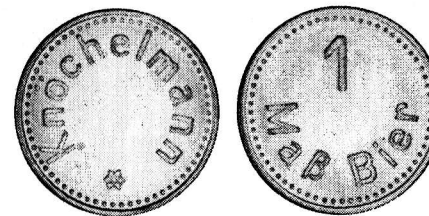
Knöchelmann

Peter Hellmuth, Nürnberg

Vs.: Perlkreis, Knöchelmann (↷) | Rosette

Rs.: Perlkreis, Maß Bier (↷)

0699 ● 27,3 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick; (↓↓)

**G.S.H.L.**

Peter Hellmuth, Nürnberg



Vs.: Perlkreis, Wertzahl | G. H. S. L. (↷)

Rs.: Perlkreis

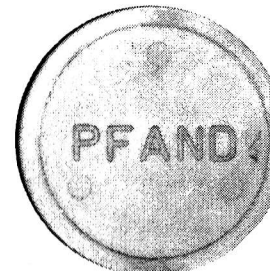
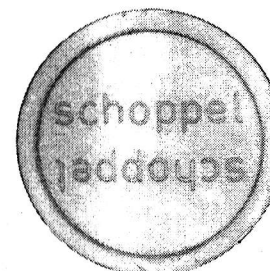
● Messing; 1,4 mm dick

0700 29,0 mm ø; Wertzahl: 1

0701 33,4 mm ø; Wertzahl: 2

schoppel

Peter Hellmuth, Nürnberg



Vs.: schoppel | schoppel (kopfstehend)

Rs.: PFAND

0702 ● 34,8 mm ø; Kunststoff (blau); 2,3 mm dick; (↓↓)

Speisehalle

Peter Hellmuth, Nürnberg



Vs.: Perlrahmen, Speisehalle | 2

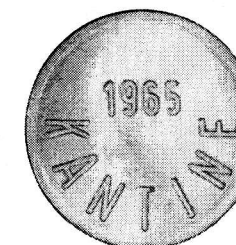
Rs.: Perlrahmen

0703 ● 30,5 x 30,6 mm; Zink vernickelt;

© 3,5 mm ø; 1,4 mm dick

S im Dreieck

Peter Hellmuth, Nürnberg



Vs.: Firmenzeichen: S im Dreieck | 1965

Rs.: 1965 | KANTINE

0704 ● 31,1 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick; (↓↓)

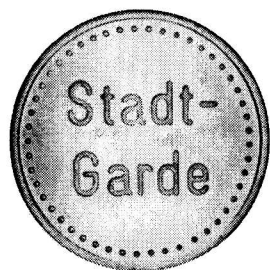
Stadt - Garde

Peter Hellmuth, Nürnberg

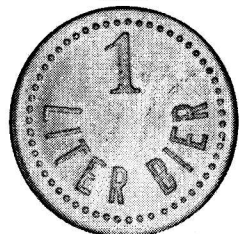
Vs.: Perlkreis, Stadt - | Garde

Rs.: Perlkreis, BIER | MARKE

0705 ● 33,8 mm ø; Aluminium; 1,4 mm dick; (↓↓)



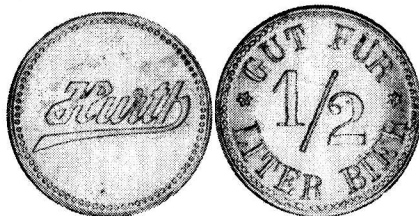
Erika Meier
Peter Hellmuth, Nürnberg



Vs.: Perikreis, Erika | Meier
Rs.: Perikreis, 1 | LITER BIER (U)
0706 ● 30,4 mm ø; Aluminium; 1,5 mm dick; (↓↓)

Hurth
Peter Hellmuth, Nürnberg

Vs.: Perikreis, Hurth
Rs.: Perikreis, GUT FÜR (U) | ½ |
★ LITER BIER ★ (U)
0707 ● 27,3 mm ø; Zink vernickelt; 1,1 mm dick; (↓↓)



LANDHAUS KÜCHE
Peter Hellmuth, Nürnberg



Vs.: LANDHAUS (U) | 70 PF | • KÜCHE • (U)
Rs.: leer
0708 ● 24,5 mm ø; Messing; 1,2 mm dick

J. Fritz.
Peter Hellmuth, Nürnberg



Vs.: J. | Fritz. | Zierstrich
Rs.: Perikreis, ¼ | LITER
0709 ● 18,3 mm ø; Messing; 1,0 mm dick; (↓↓)

Im Katalogteil benutzte und zitierte Literatur

Kooij, A. J.: Catalogus van Nederlandse Betaal- en Reclamepenningen, 2. Auflage, Mevius Numisbooks Int. BV, 1987, Vriezenveen (= Kooij).

Menzel, Peter: Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, zwei Bände: Band I A-L, Band II M - Z, 1993. Band III: Deutschsprachige Notmünzen und Geldersatzmarken im Ausland 1840 - 1990, 1997. Band IV: Notmünzen und Geldersatzmarken von Bayern 1840 - 1998, 1999. Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh (= Menzel).

INSERTATE

Suche Wertmarken aus dem Bereich Beckum, Warendorf und Umgebung. Stefan Wittenbrink, Angel 6, 59269 Beckum, Tel.: 02525-951788.